

Protokoll 20.11.2007	IMPRO e.V. 2. Mitgliederversammlung Ort: Fa. Pentacon, Dresden	IMPRO e.V.
--------------------------------	--	-------------------

Teilnehmer:	Hr. Bledau, Fa. PENTACON Hr. Truppel, Fa. PENTACON Hr. Krieg, Fa. PENTACON Hr. Mißbach, Fa. AMW Wendisch Hr. Wonneberger, Fa. PMW Hr. Heber, Fa. Herbrig Hr. Süß, Fa. MB-Berggießhübel	Hr. Tittel, Fa. FEWES Hr. Falk, Fa. KNORR Hr. Dr. Gersten, T.O.P. Hr. Vocke, IMPRO e.V. Hr. Feine, IMPRO e.V. Prof. Nippa, TU Freiberg	Dauer:	15.00 - 18.00
--------------------	--	---	---------------	---------------

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Kurzbericht zu Aktivitäten im 2. Halbjahr 2007
3. Fachreferat: „Aufbau von Wertschöpfungsketten – vom Bauteillieferanten zu Baugruppen - Erfahrungen anderer Netzwerke“ Prof. Dr. Nippa, TU Bergakademie Freiberg, Lehrstuhl für ABWL / ca. 30 min
4. Fachthemen und Diskussion:
 - Automatisiertes Werkzeugausgabe- und –verwaltungssystem
 - Nullpunktspannsystem
 - (*Verlagt: Finanzierungsunterstützung bei Investitionen für KMU / Fa. Gritzmann*)
5. Vorschau zu Aktivitäten 2008

1. Eröffnung

Herr Bledau begrüßte die Anwesenden herzlich zum 2. Mitgliederversammlung in der Fa. Pentacon in Dresden.

Herr Bledau wurde als Versammlungsleiter bestätigt, Herr Feine führt das Protokoll.

Mit sieben stimmberechtigten Mitgliedern wurde die Beschlussfähigkeit nicht erreicht. Die Versammlung soll gültig sein, da die viele Mitglieder entschuldigt sind und heute keine Abstimmungen anstehen.

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen bestätigt.

Gast ist Herr Prof. Nippa von der TU Feiberg als Referent.

2. Kurzbericht zu Aktivitäten im 2. Halbjahr 2007

Herr Feine berichtete zum Arbeitsstand des Projektes „IMPRO Zentrum Präzisionsmechanik“. Das Büro wurde am 26.10.2007 feierlich unter Anwesenheit von vielen hochrangigen Gästen eröffnet.

Gleichzeitig tagte zum ersten Mal unter Vorsitz von Hubert Sperlich der IMPRO-Beirat (MdB K. Brähmig, MdL A. Dombois, LR B. Greif, GF H. Knothe/Fa. Lange, Dr. Rösner/IMA-DD, Dr. Nagel/TU-DD).

Somit ist das IMPRO-Zentrum personell und organisatorisch wie geplant voll einsatzbereit. Die beschlossene Art der Leistungsvermarktung erweist sich als geeignet, wie die bisherige Kundenresonanz bzw. eingehende Anfragen, erste Aufträge als auch viel versprechende Kundenkontakte beweisen dies. Gegenwärtig sind wir bestrebt, die Präsentationsmaterialien des Zentrums bzw. von IMPRO als auch bei Bedarf der Mitglieder unserer Entwicklung anzupassen um überregional entsprechend auftreten zu können.

Zum Schwerpunkt Fachkräfte war IMPRO wie bisher auch wiederum auf regionalen Messen, mit Exkursionen, Projektunterricht, Kooperation mit Partnern usw. aktiv. Die Resonanz ist sehr positiv, es bewerben sich mehr und geeignetere Jugendliche bei IMPRO bzw. den Mitgliedern um Ausbildungsstellen.

Mit der Arbeitsagentur Pirna erfolgt regelmäßig eine enge Abstimmung auf Geschäftsführungs- und operativer Ebene, so werden wir die Berufsberater zum Schwerpunkt Ausbildung in Metallberufen bei uns in Glashütte weiterbilden. Zur jährlichen „Jugendkonferenz“ konnte IMPRO mit seinen Partnern deutliche Zeichen setzen: Wir bestimmen die Entwicklung der regionalen Berufsorientierung nunmehr entscheidend mit, setzen Impulse und sind angesehen als aktiver verlässlicher Partner, u.a. bei den Mittelschulen und Berufsschulzentren.

Zur Mitgliederverwaltung: Auch in diesem Jahr haben wir die Beiträge erst im November erhoben, vielen Dank für die pünktliche Zahlung. Die Fa. Ehrlich / Fürstenau hat ihren Austritt zum 31.12.2007 erklärt.

Der Vorstand wurde beauftragt, mit Herrn Zinser, Fa. SOMAG/Klipphausen, über den Beitritt zuzusprechen, die Fa. wäre vom Leistungsspektrum als auch Arbeitsweise sicher ein wertvolles IMPRO-Mitglied.

3. Fachreferat: „Aufbau von Wertschöpfungsketten – vom Bauteillieferanten zu Baugruppen - Erfahrungen anderer Netzwerke“ Prof. Dr. Nippa, TU Bergakademie Freiberg, Lehrstuhl für ABWL

Prof. Nippa fasste die gültige Theorie zu Netzwerken und Kooperationen zusammen. In der gemeinsamen Diskussion wurde deutlich, das wir trotz aller Stolperstellen aufgrund der bisherigen Aktivitäten, Etappenziele und Übereinkünfte, als auch der neuen Infrastruktur IMPRO-Zentrum, über entscheidende Erfolgspotenziale verfügen. Vergleichbare erfolgreiche Netzwerke aus unabhängigen Teilnehmern konnten nicht benannt werden, der Schritt von der Theorie in die Praxis scheiterte oft an Einzelinteressen oder Ziel-/Vorgehenskonflikten.

Protokoll 20.11.2007	IMPRO e.V. 2. Mitgliederversammlung Ort: Fa. Pentacon, Dresden	IMPRO e.V.
--------------------------------	--	-------------------

Die/Unsere angestrebten Ziele müssen sowohl für den Einzelnen als auch für die Netzwerkpartner in der richtigen Relation stehen. Unser Maßstab ist Auslastung, Gewinn, Ressourcenoptimierung und Sicherheitsaspekte. Unser Vorgehen als auch die beobachteten Entwicklungen werden als erwartbar und beherrschbar zugleich eingestuft, Dinge müssen sich entwickeln (z.B. Meilensteinplanung) und brauchen eine gewisse Zeit. Die Anwesenden sind sich einig, dass anhand konkreter Aufträge/Kundenanfragen der „Ernstfall“ praktisch erfahren werden muss. Den Anfang können Teilefamilien/Anfragenpakete bilden um dann später zu Baugruppen übergehen zu können.

Die Resonanz unserer Vermarktungsaktivitäten ist bisher überraschend gut. Für uns muss der Schwerpunkt der Aufmerksamkeit die Beherrschung der internen Organisation von der Anfrage über das rechtzeitige und richtige Angebot bis zur Auftragsdurchführung sein. Prof. Nippa empfahl, jeweils einem „den Hut aufzusetzen“, welcher nach Außen als Generalauftragnehmer fungiert, um für den Kunden den Vorteil der Lieferung eines umfangreichen Portfolios aus einer Hand zu wahren. Der eV habe gegenwärtig weder die gewachsene, attestierte Akzeptanz/Reputation als auch Rechtsform.

4 Fachthemen und Diskussion

Werkzeugausgabe- und –Verwaltungssystemen Herr Bledau gab einen Überblick zum aktuellen Stand von automatisierten Werkzeugausgabe- und –Verwaltungssystemen, erläuterte Vor- und Nachteile der Bauformen der wichtigsten Anbieter und als auch mögliche Einsatzsituationen.

Herr Falk berichtet über seine Erfahrungen bzw. Effekte der Einführung eines individuellen Systems bei KNORR. Hervorzuheben sei die erreichte Übersichtlichkeit, verringerter interner Verwaltungs- und Abrechnungsaufwand als auch erhöhte Werkzeugverfügbarkeit. Beide rieten von zu hohen Erwartungen zum Softwarenutzen, Nachverfolgung der Einzelwerkzeuge als auch personen-/auftragsgenauer Zuordnung ab. Aufwand/Nutzen stehe in keinem Verhältnis bei teureren, ausgefeilten aber dann wenig flexiblen Systemen.

Benchmark: Herr Bledau bittet um die in der vorhergehenden Sitzung zugesagten Benchmark-Daten für das von ihm erarbeitete Modell/Exceltabelle. Vorliegend oder angekündigt sind diese bisher von TELEGÄRTNER,KNORR, FEWES, PMW. Es wurde vereinbart, sich dann zur TurnTec/Frankfurt/M. zu verständigen.

Material: Die schon länger kursierende Liste der Lagerbestände (nicht auftragsgebundene Mengen/Materialien) soll erneut bearbeitet werden und künftig aller 3 Monate aktualisiert werden. Die Liste soll in Glashütte verwaltet und verteilt werden (was nur Sinn macht wenn sich mögl. alle beteiligen!).

5 Vorschau zu Aktivitäten 2008

Es wurde vereinbart, den Arbeitsplan zu aktualisieren und auf wesentliche Schwerpunkte zu reduzieren. Gleichzeitig sind die Vorgaben des Projektes IMPRO-Zentrum zu beachten bzw. zu erfüllen.

Der Veranstaltungsplan für Ende 2007/Anfang 2008 wurde ausgegeben und die Themenwahl erläutert (siehe Anlage). Z.T. sind die Termine noch zu präzisieren, es wird immer eine gesonderte Einladung erfolgen. Die Zielgruppen sind angegeben, Gäste sind willkommen. Sehr positiv ist, dass die Mitglieder eigene Vorschläge/Themen einbringen und auch organisieren.

Im Bereich Personal sollen künftig Angebote/Gesuche, soweit datenrechtlich zulässig, an Herrn Feine weitergegeben und zentral bereitgehalten werden (z.B. Internet, IMPRO-interne Datenbank).

Anstehende Termine:

- 30. November: Weihnachtsfeier im Gasthof Börnchen
- 05-07 Dezember: Messe TunTec-Frankfurt/Main
- n.n. Dezember: Treffen der Kalkulatoren/Arbeitsvorbereiter in Glashütte
- 23. Januar: Besuch bei BOSCH Sebnitz (Organisation: T.O.P./TU-Dresden)

protokollarische Niederschrift v. 20.11.2007

gez. Michael Bledau
Vorstand

Anlagen:

- Veranstaltungsplan 2007/2008
- Vortrag/PDF Werkzeugausgabe- und –Verwaltungssystemen
- Vortrag Prof. Nippa zum Thema Auftragsnetzwerke